

2014

2. Halbjahresbericht

Jugendhilfe und Soziales
(Sozialausschuss)

INHALT

| | |
|---|----|
| Schlagzeilen | 3 |
| Ergebnis- und Finanzrechnung | 9 |
| Überblick über das Ergebnisbudget | 9 |
| Überblick über das investive Finanzbudget | 11 |
| Differenzierte Jahresergebnisse | 12 |
| Glossar | 20 |

Norderstedter Sozialpass

Neu ausgestellte Sozialpässe:

| Personenkreis | 1. Halbjahr 2014 | 2. Halbjahr 2014 | Anstieg |
|---|---------------------|---------------------|---------------|
| Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) | 57 | 151 | 164,91% |
| Grundsicherung (SGB XII) | 23 | 12 | -47,83% |
| Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) | 171 | 132 | -22,81% |
| Sozialhilfe (SGB XII) | 3 | 5 | 66,67% |
| Gesamt | 254 | 300 | 18,11% |

Inhaber/-innen gültiger Sozialpässe:

| Personenkreis | 30.06.2014 | 31.12.2014 | Anstieg |
|---|------------|------------|--------------|
| Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) | 92 | 198 | 115,22% |
| Grundsicherung (SGB XII) | 105 | 81 | -22,86% |
| Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) | 489 | 416 | -14,93% |
| Sozialhilfe (SGB XII) | 13 | 17 | 30,77% |
| Gesamt | 699 | 712 | 1,86% |

Die Anzahl der im Umlauf befindlichen Sozialpässe sinkt im Bereich der Leistungsbezieher nach dem SGB II sowie der Grundsicherung nach dem SGB XII. Im Bereich der Leistungsbezieher nach dem Asylbewerberleistungsgesetz steigt die Zahl auf Grund der starken Zugangszahlen weiter an.

Entwicklung im Bereich der Hilfen zum Lebensunterhalt

Durch den Kreis Segeberg wurde die Bearbeitung der Grundsicherung im Alter und bei dauerhafter voller Erwerbsminderung, der Sozialhilfe bei vorübergehender voller Erwerbsminderung und der Leistungen an Asylbewerber übertragen.

Die Anzahl der betreuten Personen hat sich wie folgt entwickelt:

| Personenkreis | Personen am 30.06.2014 | Personen am 31.12.2015 | Anstieg |
|--|---------------------------|---------------------------|---------------|
| Asylbewerber (AsylbLG und Analogleistungen) | 187 | 298 | 59,36% |
| Grundsicherung (SGB XII) | 691 | 704 | 1,88% |
| <i>davon Grundsicherung bei dauerhafter Erwerbsunfähigkeit</i> | 254 | 259 | 1,97% |
| <i>davon Grundsicherung im Alter</i> | 437 | 445 | 1,83% |
| Sozialhilfe (SGB XII) | 151 | 143 | -5,30% |
| Gesamt | 1029 | 1145 | 11,27% |

Die steigenden Flüchtlings- und Asylbewerberzahlen in der Bundesrepublik sind in der Übersicht sehr deutlich zu erkennen, Trend weiter ansteigend.

Fallzahlentwicklung Wohngeld

| Personenkreis | Haushalte am 30.06.2014 | Haushalte am 31.12.2015 | Anstieg |
|---------------|----------------------------|----------------------------|--------------|
| Wohngeld | 562 | 570 | 1,42% |
| Gesamt | 562 | 570 | 1,42% |

Die Fallzahl ist aktuell relativ konstant. Mit der anstehenden Änderung des Wohngeldgesetzes (ursprünglich geplant zum 01.01.2015, zwischenzeitlich mehrfach verschoben, jetzt voraussichtlich zum 01.01.2016) ist mit einem deutlichen Anstieg der Wohngeld-Fälle zu rechnen.

Ausgestellte Wohnberechtigungsscheine

| Art des Wohnberechtigungsscheins | 1. Halbjahr 2014 | 2. Halbjahr 2014 | Anstieg |
|------------------------------------|---------------------|---------------------|----------------|
| § 8 SHWoFG | 489 | 351 | -28,22% |
| andere (insb. § 88 a und d WoBauG) | 27 | 9 | -66,67% |
| Gesamt | 516 | 360 | -30,23% |

Der kurzzeitig starke Anstieg im 1. Halbjahr 2014 war insbesondere auf das Modernisierungsprojekt der Baugenossenschaft Adlershorst in der Waldstraße zurückzuführen. Bereits im 2. Halbjahr 2014 hat sich die Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine wieder „normalisiert“.

Alle Wohnberechtigungsscheine sind jeweils 2 Jahre in ganz Schleswig-Holstein gültig und werden auf Antrag erteilt. Es gibt folgende Arten von Wohnberechtigungsscheinen:

Wohnberechtigungsschein nach § 8 SHWoFG – 1. Förderweg

Dieser Wohnberechtigungsschein berechtigt einkommensschwächere Personen und Familien zum Bezug einer mit öffentlichen Mitteln geförderten Wohnung, deren Größe sich nach der Anzahl der im Haushalt lebenden Personen richtet:

| Haushaltsgröße | Wohnungsgröße |
|----------------|--|
| 1 Person | bis 50 m ² |
| 2 Personen | bis 60 m ² oder 2 Wohnräume |
| 3 Personen | bis 75 m ² oder 3 Wohnräume |
| 4 Personen | bis 85 m ² oder 4 Wohnräume |

Für jede weitere zum Haushalt gehörende Person erhöht sich die angemessene Wohnungsgröße um 10 m² oder einen Wohnraum.

Wohnberechtigungsschein nach § 88a II. Wohnungsbaugesetz (steuerbegünstigt / früher sog. II.Förderweg)

Bei steuerbegünstigtem Wohnraum handelt es sich um Wohnungen, die mit Aufwandsdarlehen/-zuschüssen gefördert wurden.

Beim § 88-a Schein darf die Einkommensgrenze nach dem Schleswig-Holsteinischen Wohnraumförderungsgesetzes um bis zu 60 % überschritten werden.

Max. Wohnungsgrößen sind in diesem Schein nicht festgesetzt.

Wohnberechtigungsschein nach § 88d II. Wohnungsbaugesetz (vereinbarte Förderung / früher sog. II. Förderweg)

Vereinbarte Förderung: Es wurden Mittel für die Wohnungsbauförderung vom Land Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt.

Beim § 88-d Schein darf die Einkommensgrenze nach § 9 Absätze 3,4 der Durchführungsverordnung des Schleswig-Holsteinischen Wohnraumförderungsgesetzes um bis zu 40 % überschritten werden.

Max. Wohnungsgrößen sind in diesem Schein ebenfalls nicht festgesetzt.

Wohnberechtigungsschein nach § 9 Abs. 6 SHWoFG-DVO – 2. Förderweg

Um in Gebieten mit sehr knappem und teurem Wohnraum auch den Bau von Wohnungen für Familien mit einem Einkommen nur gering oberhalb der bisherigen Einkommensgrenzen zu fördern, wurde der 2. Förderweg eingeführt. Damit wird der Neubau von Wohnungen (statt wie beim 1. Förderweg bis 5,50 Euro Miete je m² Wohnfläche/Monat) mit einer Miete von 7,00 Euro je m² Wohnfläche/Monat gefördert. Die Einkommensgrenze für diesen Wohnberechtigungsschein liegt 20 % oberhalb der Einkommensgrenze für den 1. Förderweg.

Neben den genannten „gängigen“ Wohnberechtigungsscheinen gibt es im Einzelfall weitere spezielle Wohnberechtigungsscheine nach anderen Rechtsvorschriften.

Obdachlosen- und Notunterkünfte

Die Gemeinden sind verpflichtet, Ihnen nach dem Landesaufnahme-gesetz zugewiesene Personen aufzunehmen und vorläufig unterzubringen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um Asylbewerber/-innen, Flüchtlinge, Spätaussiedler/-innen und Ausländer, die im Rahmen humanitärer Aktionen aufgenommen werden. Hinzu kommt die Zuständigkeit der Gemeinde für die Unterbringung von Obdachlosen nach den Grundsätzen des Landesverwaltungsgesetzes.

Die Stadt Norderstedt betreibt zur Erfüllung dieser Aufgaben fünf größere Unterkünfte im Stadtgebiet. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl kleinerer Standorte, z.B. angemietete Wohnungen, ein ehemaliges Jugendfreizeitheim, eine frühere Feuerwache und diverse ehemalige Hausmeisterwohnungen.

Die Gesamtentwicklung der Belegung stellt sich im Jahre 2014 bislang wie folgt dar:

| Monat | Jan 14 | Feb 14 | Mrz 14 | Apr 14 | Mai 14 | Jun 14 | Jul 14 | Aug 14 | Sep 14 | Okt 14 | Nov 14 | Dez 14 |
|-----------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anfangsbestand | 163 | 172 | 172 | 177 | 174 | 172 | 186 | 217 | 232 | 269 | 291 | 317 |
| Zugänge | 15 | 3 | 12 | 14 | 11 | 23 | 34 | 19 | 39 | 24 | 30 | 42 |
| Abgänge | 6 | 3 | 7 | 17 | 13 | 9 | 3 | 4 | 2 | 2 | 4 | 4 |
| Endbestand | 172 | 172 | 177 | 174 | 172 | 186 | 217 | 232 | 269 | 291 | 317 | 355 |

Teilbereich Obdachlose:

| Monat | Jan 14 | Feb 14 | Mrz 14 | Apr 14 | Mai 14 | Jun 14 | Jul 14 | Aug 14 | Sep 14 | Okt 14 | Nov 14 | Dez 14 |
|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Anfangsbestand | 78 | 75 | 75 | 69 | 70 | 69 | 63 | 66 | 69 | 72 | 72 | 70 |
| Zugänge | 1 | 3 | 1 | 4 | 4 | 2 | 6 | 3 | 4 | 2 | 0 | 0 |
| Abgänge | 4 | 3 | 7 | 3 | 5 | 8 | 3 | 0 | 1 | 2 | 2 | 1 |
| Endbestand | 75 | 75 | 69 | 70 | 69 | 63 | 66 | 69 | 72 | 72 | 70 | 69 |

Teilbereich Flüchtlinge / Asylbewerber /Aussiedler:

| Monat | Jan 14 | Feb 14 | Mrz 14 | Apr 14 | Mai 14 | Jun 14 | Jul 14 | Aug 14 | Sep 14 | Okt 14 | Nov 14 | Dez 14 |
|-----------------------|-----------|-----------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Anfangsbestand | 85 | 97 | 97 | 108 | 104 | 103 | 123 | 151 | 163 | 197 | 219 | 247 |
| Zugänge | 14 | 0 | 11 | 10 | 7 | 21 | 28 | 16 | 35 | 22 | 30 | 42 |
| Abgänge | 2 | 0 | 0 | 14 | 8 | 1 | 0 | 4 | 1 | 0 | 2 | 3 |
| Endbestand | 97 | 97 | 108 | 104 | 103 | 123 | 151 | 163 | 197 | 219 | 247 | 286 |

Bei diesen Aufstellungen wurde der Wechsel von Personen, deren Asylanträge genehmigt worden bzw. die als Flüchtlinge anerkannt wurden, in den Bezug von Hartz IV-Leistungen berücksichtigt. (Von Produkt 315500 Flüchtlinge/Asylbewerber/Aussiedler zu Produkt 315400 Obdachlose).

Flüchtlingssituation in Norderstedt

Insgesamt wurden der Stadt Norderstedt 231 Personen im Jahr 2014 zur Unterbringung zugewiesen, wobei jedoch festzustellen ist, dass hiervon 177 Personen (ca. 77 %) im 2. Halbjahr nach Norderstedt gekommen sind, das sind durchschnittlich 29 Personen pro Monat.

In der Sitzung des Sozialausschusses am 19.06.2014 wurde ein Unterbringungskonzept für Flüchtlinge und Asylbewerber/innen beschlossen (Vorlage-Nr.: B 14/0258). Neben der Entwicklung der Fallzahlen und grundsätzlichen Überlegungen zur Unterbringungssituation wurden mehrere kurz- und langfristige Lösungen aufgezeigt. Die dargestellten kurzfristigen Lösungen (Aufstellung von Containern im Harkshörner Weg und Umbau der Schule Fadens Tannen) erwiesen sich in Anbetracht der sprunghaft ansteigenden Zugangszahlen als nicht kurzfristig genug. Neben der Nutzung der vorhandenen städtischen Liegenschaften (Hausmeisterwohnungen und Rentnerwohnungen im Kiefernkamp) wurden u.a. von der Neuen Lübecker und von Adlershorst leerstehende Wohnungen angemietet, um ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten sicherzustellen. Daneben wurden die Jugendeinrichtung „Teestube“ und die alte Feuerwache in Glashütte zur Unterbringung ausgestattet.

Die Aufstellung der Container im Harkshörner Weg erfolgte im Dezember 2014, so dass Anfang Februar 2015 die ersten Personen dort einziehen konnten. Der schrittweise Umbau der Schule Fadens Tannen hat begonnen, wobei mit der Fertigstellung des ersten Abschnitts bis Mitte April zu rechnen ist.

Hinsichtlich der langfristigen Lösungen gibt es bereits Architektenentwürfe für den Neubau einer Unterkunft in der Segeberger Chaussee. Dieser Neubau soll als Modellprojekt u.a. mit Mitteln aus der sozialen Wohnraumförderung realisiert werden; hierfür ist ein Nachnutzungskonzept zu entwickeln und eine Abstimmung mit dem Innenministerium und der Investitionsbank erforderlich.

Im Jahr 2015 werden ca. 600 Asylbewerber/innen nach Norderstedt kommen. Hinzu kommen weitere Personen, die im Rahmen des Familiennachzugs nach Deutschland kommen. Auf Grund der bereits beim Kreis Segeberg vorliegenden Anträge werden weitere mehrere hundert Personen nach Norderstedt kommen, die eine Unterkunft benötigen. Eine ausführliche Berichterstattung zur aktuellen Situation erfolgte in der Sitzung des Sozialausschusses am 19.02.2015.

ERGEBNIS- UND FINANZRECHNUNG

ÜBERBLICK ÜBER DAS ERGEBNISBUDGET

| Ergebnis 4100 Amt für Familie und Soziales | | | | | | | | 2014 |
|--|----------|----------|------------|----------|----------|----------|-----------------|------------|
| Werte in T€ | | | | | | | | |
| Position | Vorjahr | | | 2014 | | | | |
| | Plan | Ist | abs. Diff. | Plan | Progn. | Aufträge | Progn. + Auftr. | abs. Diff. |
| ordentliche Erträge | 4.953,7 | 6.148,7 | 1.195,0 | 9.098,4 | 7.777,3 | | 7.777,3 | -1.321,1 |
| Personalaufwendungen | 3.095,6 | 3.239,0 | 143,4 | 3.737,1 | 3.815,8 | | 3.815,8 | 78,7 |
| A f. Sach- u. Dienstleistungen | 783,8 | 593,2 | -190,6 | 1.433,4 | 1.027,1 | 6,0 | 1.033,1 | -400,3 |
| bilanzielle Abschreibungen | 223,8 | 282,1 | 58,3 | 209,4 | 232,9 | | 232,9 | 23,5 |
| Transferaufwendungen | 6.741,7 | 6.904,3 | 162,6 | 7.502,1 | 6.336,7 | | 6.336,7 | -1.165,4 |
| sonst. ordentl. Aufwendungen | 2.176,1 | 1.737,9 | -438,2 | 2.123,1 | 2.029,5 | | 2.029,5 | -93,6 |
| - ordentliche Aufwendungen | 13.021,0 | 12.756,4 | -264,6 | 15.005,1 | 13.442,0 | 6,0 | 13.448,0 | -1.557,1 |
| = Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk | -8.067,3 | -6.607,7 | 1.459,6 | -5.906,7 | -5.664,7 | -6,0 | -5.670,7 | 236,0 |
| + Finanzergebnis | 7,1 | 6,7 | -0,4 | 6,7 | 6,4 | | 6,4 | -0,3 |
| = ordentliches Ergebnis | -8.060,2 | -6.601,0 | 1.459,2 | -5.900,0 | -5.658,3 | -6,0 | -5.664,4 | 235,6 |
| + a.o. Ergebnis | | -36,3 | -36,3 | | 1.317,6 | | 1.317,6 | 1.317,6 |
| = Ergebnis vor ILV | -8.060,2 | -6.637,3 | 1.422,9 | -5.900,0 | -4.340,7 | -6,0 | -4.346,7 | 1.553,3 |
| + Erträge aus ILV | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus ILV | 73,9 | 73,9 | | 74,7 | 74,7 | | 74,7 | |
| = Ergebnis | -8.134,1 | -6.711,2 | 1.422,9 | -5.974,7 | -4.415,4 | -6,0 | -4.421,4 | 1.553,3 |
| Aufwandsdeckungsgrad [%] | 38,04 | 48,20 | 10,16 | 60,64 | 57,86 | | 57,86 | -2,78 |

KOMMENTAR

Die Zahlen umfassen das gesamte Amt für Familie und Soziales (Fachbereiche Servicedienste Familie und Soziales, Jugendhilfe Nord, Jugendhilfe Süd und Soziales).

Die Zahlen für den Bereich Soziales ergeben sich aus den Aufstellungen ab Seite 11.

| | Plan | Prognose | Aufträge | Prognose + Aufträge | abs. Diff. |
|---|-----------------|-----------------|-------------|------------------------|----------------|
| 31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII | -345,8 | -494,6 | | -494,6 | -148,8 |
| 31200 Grundsicherung f. Arbeitsuchende nach SGB II | -1.700,0 | -1.675,1 | | -1.675,1 | 24,9 |
| 31510 soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinri | -226,7 | -195,6 | -3,4 | -199,1 | 27,6 |
| 31540 soziale Einrichtungen f. Wohnungslose | 171,8 | 59,4 | | 59,4 | -112,4 |
| 31550 soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer | -703,0 | -353,4 | -2,0 | -355,4 | 347,6 |
| 33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege | -394,1 | -365,7 | | -365,7 | 28,4 |
| 35100 sonstige soziale Hilfen und Leistungen | -404,0 | -272,7 | | -272,7 | 131,3 |
| 36200 Jugendarbeit | -108,2 | -76,0 | | -76,0 | 32,2 |
| 36300 Leistungen d. Kinder- Jugend- u. Familienhilfe | 233,6 | 1.254,3 | | 1.254,3 | 1.020,7 |
| 36600 Einrichtungen d. Jugendarbeit | -2.492,3 | -2.289,3 | -0,6 | -2.289,9 | 202,4 |
| 52200 Wohnbauförderung | -6,0 | -6,7 | | -6,7 | -0,7 |
| 4100 Amt für Familie und Soziales | -5.974,7 | -4.415,4 | -6,0 | -4.421,4 | 1.553,3 |

KOMMENTAR

Die Zahlen umfassen das gesamte Amt für Familie und Soziales (Fachbereiche Servicedienste Familie und Soziales, Jugendhilfe Nord, Jugendhilfe Süd und Soziales).

Die Zahlen für den Bereich Soziales ergeben sich aus den Aufstellungen ab Seite 11.

ÜBERBLICK ÜBER DAS INVESTIVE FINANZBUDGET

Investive Finanzkonten 4100 Amt für Familie und Soziales

2014

Werte in T€

| | Plan 2014 | Reste Vj. | Gesamt 2014 | Ist | Aufträge | Ist + Aufträge |
|---|---------------|----------------|----------------|----------------|---------------|----------------|
| Einzahlungen a. Investitionstätigkeit | 712,3 | 2.192,1 | 2.904,4 | 1.764,3 | | 1.764,3 |
| Ausz. v. Zuw. u. Zusch. für Investitionen u. Investitionsförderungsmaßnah | 210,0 | | 210,0 | | 105,2 | 105,2 |
| 785129 HB-Inv. neue Asylbewerberunterk. | 360,0 | | 360,0 | 125,5 | 2,5 | 128,0 |
| 785173 JFZH Glashütte Container | | 42,6 | 42,6 | 35,3 | | 35,3 |
| 785182 Neubau Obdachlosenunterkunft | 214,0 | | 214,0 | 68,1 | 423,9 | 492,0 |
| Auszahlungen für Baumaßnahmen | 574,0 | 42,6 | 616,6 | 228,9 | 426,3 | 655,3 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (inkl bewegl. Vermögen) | 862,4 | 49,6 | 912,0 | 253,6 | 532,4 | 786,0 |
| Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen - Auszahlungen) | -150,1 | 2.142,5 | 1.992,4 | 1.510,7 | -532,4 | 978,3 |

KOMMENTAR

785129: Architekt ist beauftragt

785173: Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.*

785182: Unterkünfte sind errichtet

*(JHA)

DIFFERENZIERTE JAHRESERGEBNISSE

| Ergebnis 31100 Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII | | | | | | | | 2014 |
|---|---------|--------|------------|--------|--------|----------|----------------|------------|
| Werte in T€ | | | | | | | | |
| Position | Vorjahr | | | 2014 | | | | abs. Diff. |
| | Plan | Ist | abs. Diff. | Plan | Progn. | Aufträge | Progn. + Auftr | |
| ordentliche Erträge | 0,2 | 2,9 | 2,7 | 0,2 | 2,9 | | 2,9 | 2,7 |
| Personalaufwendungen | 421,2 | 417,0 | -4,2 | 346,0 | 493,6 | | 493,6 | 147,6 |
| A f. Sach- u. Dienstleistungen | | | | | | | | |
| bilanzielle Abschreibungen | | 20,7 | 20,7 | | 3,9 | | 3,9 | 3,9 |
| Transferaufwendungen | | | | | | | | |
| sonst. ordentl. Aufwendungen | | | | | | | | |
| - ordentliche Aufwendungen | 421,2 | 437,8 | 16,6 | 346,0 | 497,5 | | 497,5 | 151,5 |
| = Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk | -421,0 | -434,9 | -13,9 | -345,8 | -494,6 | | -494,6 | -148,8 |
| + Finanzergebnis | | | | | | | | |
| = ordentliches Ergebnis | -421,0 | -434,9 | -13,9 | -345,8 | -494,6 | | -494,6 | -148,8 |
| + a.o. Ergebnis | | -0,4 | -0,4 | | | | | |
| = Ergebnis vor ILV | -421,0 | -435,3 | -14,3 | -345,8 | -494,6 | | -494,6 | -148,8 |
| + Erträge aus ILV | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus ILV | | | | | | | | |
| = Ergebnis | -421,0 | -435,3 | -14,3 | -345,8 | -494,6 | | -494,6 | -148,8 |
| Aufwandsdeckungsgrad [%] | 0,05 | 0,66 | 0,61 | 0,06 | 0,57 | | 0,57 | 0,52 |

KOMMENTAR

Ergebnis 31200 Grundsicherung f. Arbeitsuchende nach SGB II **2014**

Werte in T€

| Position | Vorjahr | | | 2014 | | | | abs. Diff. |
|---|----------|----------|------------|----------|----------|----------|----------------|------------|
| | Plan | Ist | abs. Diff. | Plan | Progn. | Aufträge | Progn. + Auftr | |
| ordentliche Erträge | | | | | | | | |
| Personalaufwendungen | | | | | | | | |
| A f. Sach- u. Dienstleistungen | | | | | | | | |
| bilanzielle Abschreibungen | | | | | | | | |
| Transferaufwendungen | | | | | | | | |
| sonst. ordentl. Aufwendungen | 1.500,0 | 1.330,7 | -169,3 | 1.700,0 | 1.675,1 | | 1.675,1 | -24,9 |
| - ordentliche Aufwendungen | 1.500,0 | 1.330,7 | -169,3 | 1.700,0 | 1.675,1 | | 1.675,1 | -24,9 |
| = Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk | -1.500,0 | -1.330,7 | 169,3 | -1.700,0 | -1.675,1 | | -1.675,1 | 24,9 |
| + Finanzergebnis | | | | | | | | |
| = ordentliches Ergebnis | -1.500,0 | -1.330,7 | 169,3 | -1.700,0 | -1.675,1 | | -1.675,1 | 24,9 |
| + a.o. Ergebnis | | | | | | | | |
| = Ergebnis vor ILV | -1.500,0 | -1.330,7 | 169,3 | -1.700,0 | -1.675,1 | | -1.675,1 | 24,9 |
| + Erträge aus ILV | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus ILV | | | | | | | | |
| = Ergebnis | -1.500,0 | -1.330,7 | 169,3 | -1.700,0 | -1.675,1 | | -1.675,1 | 24,9 |
| Aufwandsdeckungsgrad [%] | | | | | | | | |

KOMMENTAR

Ergebnis 31510 soziale Einrichtungen f. Ältere (ohne Pflegeeinrichtungen)
2014

Werte in T€

| Position | Vorjahr | | | 2014 | | | | abs. Diff. |
|---|---------|--------|------------|--------|--------|----------|-----------------|------------|
| | Plan | Ist | abs. Diff. | Plan | Progn. | Aufträge | Progn. + Auftr. | |
| ordentliche Erträge | 109,1 | 20,8 | -88,3 | 23,2 | 22,3 | | 22,3 | -0,9 |
| Personalaufwendungen | | | | 12,9 | | | | -12,9 |
| A f. Sach- u. Dienstleistungen | 176,8 | 111,9 | -64,9 | 175,9 | 149,6 | 3,4 | 153,0 | -22,9 |
| bilanzielle Abschreibungen | 7,2 | 7,2 | | 7,0 | 7,0 | | 7,0 | |
| Transferaufwendungen | | | | | | | | |
| sonst. ordentl. Aufwendungen | 51,2 | 37,7 | -13,5 | 20,1 | 15,1 | | 15,1 | -5,0 |
| - ordentliche Aufwendungen | 235,2 | 156,7 | -78,5 | 215,9 | 171,6 | 3,4 | 175,1 | -40,8 |
| = Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk | -126,1 | -135,9 | -9,8 | -192,7 | -149,3 | -3,4 | -152,8 | 39,9 |
| + Finanzergebnis | | | | | | | | |
| = ordentliches Ergebnis | -126,1 | -135,9 | -9,8 | -192,7 | -149,3 | -3,4 | -152,8 | 39,9 |
| + a.o. Ergebnis | | -10,9 | -10,9 | | -12,3 | | -12,3 | -12,3 |
| = Ergebnis vor ILV | -126,1 | -146,8 | -20,7 | -192,7 | -161,6 | -3,4 | -165,1 | 27,6 |
| + Erträge aus ILV | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus ILV | 33,6 | 33,6 | | 34,0 | 34,0 | | 34,0 | |
| = Ergebnis | -159,7 | -180,4 | -20,7 | -226,7 | -195,6 | -3,4 | -199,1 | 27,6 |
| Aufwandsdeckungsgrad [%] | 46,39 | 13,28 | -33,10 | 10,75 | 12,99 | | 12,99 | 2,25 |

KOMMENTAR

Ergebnis 31540 soziale Einrichtungen f. Wohnungslose
2014

Werte in T€

| Position | Vorjahr | | | 2014 | | | | |
|---|---------|--------|------------|--------|--------|----------|----------------|------------|
| | Plan | Ist | abs. Diff. | Plan | Progn. | Aufträge | Progn. + Auftr | abs. Diff. |
| ordentliche Erträge | 104,1 | 223,3 | 119,2 | 230,1 | 182,9 | | 182,9 | -47,2 |
| Personalaufwendungen | | | | | | | | |
| A. f. Sach- u. Dienstleistungen | 48,3 | 52,8 | 4,5 | 50,6 | 98,4 | | 98,4 | 47,8 |
| bilanzielle Abschreibungen | 3,0 | 31,9 | 28,9 | 4,1 | 22,6 | | 22,6 | 18,5 |
| Transferaufwendungen | | | | | | | | |
| sonst. ordentl. Aufwendungen | 5,7 | 2,1 | -3,6 | 1,7 | 0,4 | | 0,4 | -1,3 |
| - ordentliche Aufwendungen | 57,0 | 86,8 | 29,8 | 56,4 | 121,5 | | 121,5 | 65,1 |
| = Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk | 47,1 | 136,5 | 89,4 | 173,7 | 61,4 | | 61,4 | -112,3 |
| + Finanzergebnis | | | | | | | | |
| = ordentliches Ergebnis | 47,1 | 136,5 | 89,4 | 173,7 | 61,4 | | 61,4 | -112,3 |
| + a.o. Ergebnis | | 6,1 | 6,1 | | -0,1 | | -0,1 | -0,1 |
| = Ergebnis vor ILV | 47,1 | 142,6 | 95,5 | 173,7 | 61,3 | | 61,3 | -112,4 |
| + Erträge aus ILV | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus ILV | 1,9 | 1,9 | | 1,9 | 1,9 | | 1,9 | |
| = Ergebnis | 45,2 | 140,7 | 95,5 | 171,8 | 59,4 | | 59,4 | -112,4 |
| Aufwandsdeckungsgrad [%] | 182,63 | 257,23 | 74,60 | 407,98 | 150,51 | | 150,51 | -257,47 |

KOMMENTAR

Grundsätzlich sind die Erträge schlecht kalkulierbar, da sie abhängig von der Belegung der Einrichtungen und auch von der Durchsetzung der Forderungen sind.

Die Mehraufwendungen erklären sich mit der Herrichtung neuer Unterkünfte bzw. von Ausweichunterkünften im Zusammenhang mit den notwendigen Umlagungen für den Abriss / Neubau der Unterkunft im Langenharmer Weg.

| Ergebnis 31550 soziale Einrichtungen f. Aussiedler u. Ausländer | | | | | | | | 2014 |
|---|---------|--------|------------|--------|--------|----------|----------------|------------|
| Werte in T€ | | | | | | | | |
| Position | Vorjahr | | | 2014 | | | | abs. Diff. |
| | Plan | Ist | abs. Diff. | Plan | Progn. | Aufträge | Progn. + Auftr | |
| ordentliche Erträge | 108,0 | 127,6 | 19,6 | 200,1 | 290,4 | | 290,4 | 90,3 |
| Personalaufwendungen | | | | | | | | |
| A. f. Sach- u. Dienstleistungen | 237,1 | 221,1 | -16,0 | 821,3 | 566,8 | 2,0 | 568,7 | -252,6 |
| bilanzielle Abschreibungen | 71,0 | 75,8 | 4,8 | 70,8 | 71,7 | | 71,7 | 0,9 |
| Transferaufwendungen | | | | | | | | |
| sonst. ordentl. Aufwendungen | 24,5 | 7,9 | -16,6 | 9,6 | 1,7 | | 1,7 | -7,9 |
| - ordentliche Aufwendungen | 332,6 | 304,8 | -27,8 | 901,7 | 640,2 | 2,0 | 642,2 | -259,5 |
| = Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk | -224,6 | -177,2 | 47,4 | -701,6 | -349,8 | -2,0 | -351,8 | 349,8 |
| + Finanzergebnis | | | | | | | | |
| = ordentliches Ergebnis | -224,6 | -177,2 | 47,4 | -701,6 | -349,8 | -2,0 | -351,8 | 349,8 |
| + a.o. Ergebnis | | -0,2 | -0,2 | | -2,2 | | -2,2 | -2,2 |
| = Ergebnis vor ILV | -224,6 | -177,4 | 47,2 | -701,6 | -352,0 | -2,0 | -354,0 | 347,6 |
| + Erträge aus ILV | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus ILV | 1,4 | 1,4 | | 1,4 | 1,4 | | 1,4 | |
| = Ergebnis | -226,0 | -178,8 | 47,2 | -703,0 | -353,4 | -2,0 | -355,4 | 347,6 |
| Aufwandsdeckungsgrad [%] | 32,47 | 41,86 | 9,39 | 22,19 | 45,36 | | 45,36 | 23,17 |

KOMMENTAR

Analog den Einrichtungen für Wohnungslose sind auch hier die Erträge schlecht kalkulierbar, da sie abhängig von der Belegung der Einrichtungen und auch von der Durchsetzung der Forderungen sind. Deutlich zu sehen sind hier die Mehrerträge im Bereich der Gebühren für die Unterbringung durch die stark gestiegenen Zugangszahlen.

Die Minderaufwendungen gegenüber dem Planansatz bei den Sach- und Dienstleistungen erklären sich durch zeitliche Verzögerungen bei der Herrichtung neuer Unterkünfte, wie z.B. dem Umbau des Schulgebäudes Fadens Tannen. Zusätzliche Mittel wurden im Rahmen des Nachtragshaushalts 2014 bereits eingeworben und werden in Jahr 2015 übertragen.

Ergebnis 33100 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege
2014

Werte in T€

| Position | Vorjahr | | | 2014 | | | | abs. Diff. |
|---|---------|--------|------------|--------|--------|----------|----------------|------------|
| | Plan | Ist | abs. Diff. | Plan | Progn. | Aufträge | Progn. + Auftr | |
| ordentliche Erträge | 0,1 | | -0,1 | 24,1 | | | | -24,1 |
| Personalaufwendungen A. f. Sach- u. Dienstleistungen | | | | 7,2 | | | | -7,2 |
| bilanzielle Abschreibungen | 0,3 | 0,3 | | 0,3 | 0,3 | | 0,3 | |
| Transferaufwendungen sonst. ordentl. Aufwendungen | 340,8 | 338,3 | -2,5 | 410,7 | 344,6 | | 344,6 | -66,1 |
| - ordentliche Aufwendungen | 341,1 | 338,6 | -2,5 | 418,2 | 344,9 | | 344,9 | -73,3 |
| = Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk | -341,0 | -338,6 | 2,4 | -394,1 | -344,9 | | -344,9 | 49,2 |
| + Finanzergebnis | | | | | | | | |
| = ordentliches Ergebnis | -341,0 | -338,6 | 2,4 | -394,1 | -344,9 | | -344,9 | 49,2 |
| + a.o. Ergebnis | | -22,8 | -22,8 | | -20,8 | | -20,8 | -20,8 |
| = Ergebnis vor ILV | -341,0 | -361,5 | -20,5 | -394,1 | -365,7 | | -365,7 | 28,4 |
| + Erträge aus ILV - Aufwendungen aus ILV | | | | | | | | |
| = Ergebnis | -341,0 | -361,5 | -20,5 | -394,1 | -365,7 | | -365,7 | 28,4 |
| Aufwandsdeckungsgrad [%] | 0,03 | | -0,03 | 5,76 | | | | -5,76 |

KOMMENTAR

Die Differenz bei den Transferaufwendungen hat sich zwischenzeitlich etwas verringert. Grundsätzlich gibt es verschiedene Gründe für die geringeren Aufwendungen (z.B. Nichteintreffen erwarteter Kostensteigerungen, einige Zuschüsse sind im Voraus nicht fest kalkulierbar sondern veranstaltungsabhängig, die Kostenerstattung im Bereich Flüchtlingsbetreuung ist zunächst geringer ausgefallen als ursprünglich erwartet).

| Ergebnis 35100 sonstige soziale Hilfen und Leistungen | | | | | | | | 2014 |
|---|---------|--------|------------|--------|--------|----------|-------------------|------------|
| Werte in T€ | | | | | | | | |
| Position | Vorjahr | | | 2014 | | | | |
| | Plan | Ist | abs. Diff. | Plan | Progn. | Aufträge | Progn. + Auftr | abs. Diff. |
| ordentliche Erträge | 0,6 | 18,3 | 17,7 | 0,3 | 19,9 | | 19,9 | 19,6 |
| Personalaufwendungen | 319,9 | 320,1 | 0,2 | 334,4 | 242,8 | | 242,8 | -91,6 |
| A. f. Sach- u. Dienstleistungen | 11,6 | 7,1 | -4,5 | 8,1 | 4,4 | | 4,4 | -3,7 |
| bilanzielle Abschreibungen | | | | | | | | |
| Transferaufwendungen | 11,8 | 9,0 | -2,8 | 2,5 | 2,5 | | 2,5 | |
| sonst. ordentl. Aufwendungen | 12,3 | 5,8 | -6,5 | 59,3 | 13,9 | | 13,9 | -45,4 |
| - ordentliche Aufwendungen | 355,6 | 341,9 | -13,7 | 404,3 | 263,6 | | 263,6 | -140,7 |
| = Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk | -355,0 | -323,6 | 31,4 | -404,0 | -243,7 | | -243,7 | 160,3 |
| + Finanzergebnis | | | | | | | | |
| = ordentliches Ergebnis | -355,0 | -323,6 | 31,4 | -404,0 | -243,7 | | -243,7 | 160,3 |
| + a.o. Ergebnis | | -0,3 | -0,3 | | -29,0 | | -29,0 | -29,0 |
| = Ergebnis vor ILV | -355,0 | -323,8 | 31,2 | -404,0 | -272,7 | | -272,7 | 131,3 |
| + Erträge aus ILV | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus ILV | | | | | | | | |
| = Ergebnis | -355,0 | -323,8 | 31,2 | -404,0 | -272,7 | | -272,7 | 131,3 |
| Aufwandsdeckungsgrad [%] | 0,17 | 5,36 | 5,19 | 0,07 | 7,55 | | 7,55 | 7,47 |

KOMMENTAR

Bei den Erträgen handelt es sich um Kostenerstattungen durch die Kreisverwaltung für erbrachte Verwaltungsleistungen. Diese Kostenerstattung gibt es erst seit 2013, die Erträge werden bei künftigen Haushaltsaufstellungen mit kalkuliert.

Im Bereich der sonst. ordentlichen Aufwendungen wird der kalkulierte Aufwand etwa erreicht, die entsprechenden Zahlungen (Personalkostenerstattung Integrationsbeauftragte) an die Bildungswerke wurden gerade erst vorgenommen. Im Zahlenwerk konnte das nicht mehr dargestellt werden.

| Ergebnis 52200 Wohnbauförderung | | | | | | | | 2014 |
|---|---------|-------|------------|-------|--------|----------|-------------------|------------|
| Werte in T€ | | | | | | | | |
| Position | Vorjahr | | | 2014 | | | | |
| | Plan | Ist | abs. Diff. | Plan | Progn. | Aufträge | Progn. + Auftr | abs. Diff. |
| ordentliche Erträge | | | | | | | | |
| Personalaufwendungen | 12,4 | 12,9 | 0,5 | 12,7 | 13,1 | | 13,1 | 0,4 |
| A. f. Sach- u. Dienstleistungen | | | | | | | | |
| bilanzielle Abschreibungen | | 0,0 | 0,0 | | | | | |
| Transferaufwendungen | | | | | | | | |
| sonst. ordentl. Aufwendungen | 12,0 | 8,3 | -3,7 | | | | | |
| - ordentliche Aufwendungen | 24,4 | 21,2 | -3,2 | 12,7 | 13,1 | | 13,1 | 0,4 |
| = Ergebnis d. laufenden Verwaltungstätigk | -24,4 | -21,2 | 3,2 | -12,7 | -13,1 | | -13,1 | -0,4 |
| + Finanzergebnis | 7,1 | 6,7 | -0,4 | 6,7 | 6,4 | | 6,4 | -0,3 |
| = ordentliches Ergebnis | -17,3 | -14,5 | 2,8 | -6,0 | -6,7 | | -6,7 | -0,7 |
| + a.o. Ergebnis | | 0,0 | 0,0 | | | | | |
| = Ergebnis vor ILV | -17,3 | -14,5 | 2,8 | -6,0 | -6,7 | | -6,7 | -0,7 |
| + Erträge aus ILV | | | | | | | | |
| - Aufwendungen aus ILV | | | | | | | | |
| = Ergebnis | -17,3 | -14,5 | 2,8 | -6,0 | -6,7 | | -6,7 | -0,7 |
| Aufwandsdeckungsgrad [%] | | | | | | | | |

KOMMENTAR

Schlagzeilen

Ereignisse, die für die Haushaltsentwicklung eine wesentliche Rolle spielen oder für die Produktentwicklung von besonderer Bedeutung sind

SIV

Soll-Ist-Vergleich zwischen geplanten Werten (Soll) und den tatsächlich erreichten, bzw. im Forecast prognostizierten Werten (Ist). Auf dem Vergleich der Werte basieren Abweichungsanalysen.

Plan

Aktuelle Werte aus dem Haushaltsplan (auf dem jeweiligen Nachtragsniveau)

Ist

Werte, die tatsächlich bis zum Stichtag des Berichts gebucht worden sind

Forecast

Ziel: realistische Prognose der Werte zum Jahresende. Vorschau auf das Jahresende unter Einbezug der schon gebuchten Istwerte. Für die restlichen Monate wird davon ausgegangen, dass die monatlichen Planwerte erreicht werden, es sei denn, es ist bereits eine andere Entwicklung bekannt. Dann wird sie anstelle der Planwerte für die Zukunft berücksichtigt.

Zuwendungsertragsquote

Anteil der Erträge aus Zuwendungen für laufende Zwecke an den gesamten ordentlichen Erträgen (ohne außerordentliche und Finanzerträge)

Aufwandsdeckungsgrad

Verhältnis von ordentlichen Erträgen zu ordentlichen Aufwendungen. Durch die Kennzahl wird angegeben, in welchem Maße die Erträge aus dem ordentlichen Geschäft die dort entstandenen Aufwände decken können. Fachbereiche, deren Aufwandsdeckungsgrad unter 100% liegt, benötigen allgemeine Deckungsmittel aus Steuern zur Finanzierung des Restdefizits.

Personalintensität

Anteil des Personalaufwands am ordentlichen Aufwand. Je höher der Wert ist, desto personalintensiver ist die Arbeit im jeweiligen Fachbereich.

VZÄ

Vollzeitstellenäquivalente; Beispiel: eine volle Stelle entspricht 1 VZÄ, eine halbe Stelle 0,5 VZÄ

Mittlerer monatlicher Personalaufwand / VZÄ

Gesamter Personalaufwand des Jahres geteilt durch die durchschnittlich besetzte Stellenanzahl des Jahres. Die Kennzahl erlaubt keine Rückschlüsse auf Gehälter, da sie den gesamten Personalaufwand des Arbeitgebers berücksichtigt, inklusive Arbeitgeberanteilen zu Sozialabgaben, Rückstellungen etc.

Ertrag

Wertanstieg der Verwaltung (erhöht das Eigenkapital):

Steuern u. ähnliche Abgaben

Steuerarten, Familienleistungsausgleich

Zuwendungen u. allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen, Fehlbetragszuweisungen, Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Zuweisungen u. Zuschüsse, aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im Sozialbereich

sonstige Transfererträge

z.B. Leistungen v. Sozialleistungsträgern u. Pflegeversicherungsträgern, privaten Personen als Aufwundersatz oder Kostenbeitrag

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren, Erträge aus Auflösung v. Sonderposten für Beiträge und Gebührenaussgleich

privatrechtliche Leistungsentgelte

z.B. Mieten, Pachten, Verkauf von Vorräten wie Drucksachen etc., Ersatz für Schadensfälle

Kostenerstattungen u. Kostenumlagen

Kostenerstattungen und Umlagen wie Schulkostenbeiträge, Verwaltungskostenerstattung von Eigenbetrieben

sonstige ordentliche Erträge

z.B. Konzessionsabgaben, Erträge aus Verkauf von Vermögensgegenständen, Bußgelder, Säumniszuschläge, Verzinsung von Steuernachforderungen, Erträge aus Auflösung v. sonstigen Sonderposten, z.B. Dauergrabpflege, Erträge aus Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen, Erträge aus Zuschreibungen

Aufwand

Werteverbrauch durch die Verwaltung (verringert das Eigenkapital):

Personalaufwendungen

Direkte Bezüge der Beschäftigten, Beiträge zu Versorgungskassen u. der gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen, Zuführungen zu Pensions-, Altersteilzeit- u. Beihilferückstellungen

Versorgungsaufwendungen

Wie Personalaufwendungen, aber für ehemalige Beschäftigte

Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen

Unterhaltung von beweglichem und unbeweglichem Vermögen, Mieten u. Pachten, Bewirtschaftungsaufwand, Fahrzeughaltung, Materialbeschaffung, Aufwand für Inanspruchnahme von Dienstleistungen

bilanzielle Abschreibungen

Abschreibungen auf Sach-, Finanzanlagen und Umlaufvermögen

Transferaufwendungen

Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke, soziale Leistungen an natürliche Personen, Gewerbesteuer- und allgemeine Umlagen

sonstige ordentliche Aufwendungen

Personalnebenkosten, z.B. Trennungsgeld, pauschalierter Auslagenersatz, Umzugskosten
Aufwendungen f. ehrenamtliche Tätigkeit, z.B. Sitzungsgelder, Wahlhelferentschädigung
Geschäftsaufwand, Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Erstattungen f. Aufwendungen Dritter,
Bußgelder, Zuführungen zu Rückstellungen

ILV

Interne Leistungsverrechnung zwischen einzelnen Produkten (z.Zt. nur Reinigungsdienst und Bauhof). Dies sind Leistungen, die nur für den internen Verbrauch in der Verwaltung erzeugt werden.

Cash-Flow

Saldo aus Ein- und Auszahlungen (Veränderung des Zahlungsmittelbestandes)

Einzahlungen

Zufluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, auf Bankkonten)

Auszahlungen

Abfluss an Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks, von Bankkonten)

Weitere sehr differenzierte Erläuterungen unter:

www.steuerzahler-niedersachsen-bremen.de/Kommunal-Lexikon/452b177/index.html

www.haushaltssteuerung.de/lexikon-e.html